

<b>Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)</b>					
<b>Termin</b>	02.03.2021, 9:00 – 13:15 Uhr				
<b>Ort</b>	Online-Video-Konferenz				
	<b>Vorsitzender</b>	anwesend			
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja			
	<b>Reguläre Mitglieder</b>	anwesend		<b>Stellvertretende Mitglieder</b>	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensens (s.V.)	ja		Knut Pippert	nein
	Dr. Carsten Merforth	ja		Oliver Kenzian (zeitweise)	ja
	Christian v. Itzenplitz	ja		Daniel Tränkl	nein
	Josef Pack	ja		Yvonne Ehlert	nein
	Wolfram Küllmer	ja		Frank Andlauer	nein
	Klaus-Heinrich Herbst	ja		Dietmar Reith	nein
	n.n. Nadellangholz	nein		n.n. Nadellangholz	nein
	Christoph Paul	ja		Jörn Kimmich	nein
	Sebastian Schüller (s.V.)	ja		Hendrik Scholz	nein
	Peter Niggemeyer	ja		Gerd Schneider	nein
	Helmut Stanzel	ja		Raimund Friderichs	nein
	René Scrock	nein		Michael Krautschneider	ja
	Michael Degenhardt	ja		Heinrich von Brockhausen	nein
	Norbert Remler	ja		Sascha Schlehahn	nein
	Christian Truchseß von Wetzhausen	ja		Bernhard Breitsameter	nein
	Nikolas Osburg	ja		Susanne Hoffmann	nein
	<b>Stab, Experten und Gäste</b>			<b>Stab, Experten und Gäste</b>	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Franz Thoma	ja
	Dr. Udo Hans Sauter	ja		Prof. Dr. Bertil Burian	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Tim Pettenkofer	ja
	Lars Schmidt	ja		Benedikt von Waldburg-Zeil	ja
	Alfons Schwarzfischer	ja			
<b>Protokoll</b>	Järmo Stablo				
<b>Anlagen</b>	a) Endversion Ergebnisniederschrift der StA-Sitzung vom 29.09.2020 b) Präsentationen zum Stand des HoBeOpt-Projekts zur internen Verwendung				

**TOP 1 Begrüßung**

- Herr Prof. Dr. Cremer begrüßt die Sitzungsteilnehmer.
- Erstmals an einer Sitzung des StA RVR nimmt Herr Osburg (Gemeindeforstamt Wildebadessen) als Nachfolger von Herrn Becker teil.
- Im Bereich „Nadellangholz“ sucht der DeSH weiterhin neue Mitglieder für den StA.
- Als Gäste bzw. Vertreter der Verbände sind anwesend:
  - o Herr Schwarzfischer und Herr Kenzian für die AG Nadelholz zur Vorstellung des Sortierkatalogs
  - o Herr Thoma (DFWR, Geschäftsführer Plattform Forst&Holz)
  - o Herr Schmidt (DeSH)
  - o Herr von Waldburg-Zeil (DeSH)
  - o Herr Dr. Pettenkofer (AGR)
- Für den TOP zum Bericht über den Stand des HoBeOpt-Projekts werden weitere Vertreter der Projektpartner zeitweise zugeschaltet.
- In mehreren Wortmeldungen wird die von Seiten der Geschäftsstelle erstmalig in fortlaufender Form mit Inhaltsverzeichnis konzipierte Sitzungsmappe als gelungen und hilfreich beschrieben.

**TOP 2 Annahme der Tagesordnung**

Aufgrund von Folgeterminen einiger Teilnehmer wird die Reihenfolge der Tagesordnung angepasst und die Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungen angenommen.

**TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 29.09.2020**

Die Ergebnisniederschrift wird angenommen (vgl. Anlage a).

**TOP 4 Rückblick und Aktuelles****Online-Sprechstunde zur RVR am 24.11.2020 und FAQ-Serie**

- In der Sitzung des StA RVR am 29.09.2020 war die Durchführung einer Online-Sprechstunde für November 2020 beschlossen worden.
- Mehr als 30 Interessierte aus unterschiedlichen Bereichen der Forst- und Holz-Branche nahmen dann am 24.11.2020 die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen der Online-Sprechstunde zu den aktuellen Themen der RVR zu informieren. Die Veranstaltung wurde von den StA-seitig Beteiligten im Nachgang als gelungen beschrieben.
- Eine abgestimmte Zusammenfassung wurde am 18.12.2020 an den StA RVR verschickt und auf die RVR-Webseite eingestellt. Sie wurde auch in der Mitgliederzeitschrift „Waldwirt“ der Forstkammer Baden-Württemberg abgedruckt.
- Aus der Veranstaltung hat sich zudem eine voraussichtlich fünfteilige FAQ-Serie mit der Zeitschrift „Deutscher Waldbesitzer“ ergeben, in der in einem ersten Beitrag die Hintergründe der neuen Abholzungsregelungen erörtert wurden. Wie bei der vorgenannten FAQ sollen auch die weiteren Beiträge von Vorsitzenden und Geschäftsstelle in Abstimmung mit weiteren Mitgliedern des StA erarbeitet werden.

**Anfrage vom 11.11.2020 von Herrn Buschendorf (Mitglied des Holzmarktausschusses)****Betrifft: Sektionsraummaß für Industrie- und Energieholz, Sektionslänge (L<sub>s</sub>)**

- Inhalt und Begründung: Da in der Vergangenheit eine Sektionslänge von 3m absolut gängig gewesen sei und die aktuelle Polterlänge momentan meist bei 20 – 30 m liege, bittet Herr Buschendorf – auch im Hinblick auf die Erzielung einer höheren Genauigkeit – darum, die Tabelle folgendermaßen zu erweitern:

Poltergesamtlänge L <sub>AB</sub> )	Sektionslänge (L <sub>s</sub> )
bis 10 m	1 m
über 10 bis 20 m	2 m
<b>über 20 bis 30 m</b>	<b>3 m</b>
über 30 bis 40 m	4 m
über 40 bis 60 m	6 m
über 60 bis 80 m	8 m
über 80 bis 100 m	10 m

- **Der StA RVR beschließt die Veröffentlichung folgender FAQ zu der Thematik:**

Frage:

*Können bei gängigen Polterlängen von 20-30 m im Hinblick auf die Erzielung einer höheren Genauigkeit bei der Höhenermittlung auch Sektionslängen verwendet werden, die unterhalb der in der entsprechenden RVR-Anlage angegebenen Werten liegen?*

Antwort:

*Die in der RVR aufgeführten Sektionslängen (in Abhängigkeit von der Poltergesamtlänge) sind als Maximallängen zu verstehen. Wenn Polter mit einer höheren Genauigkeit als von der RVR gefordert vermessen werden sollen, können diese Maximallängen verringert werden. Z.B. können Polter ab einer Länge von 20 m auch in 3m-Sektionen vermessen werden.*

**TOP 5 Wahl des Vorsitzenden des StA RVR**

- Die Geschäftsordnung des StA RVR sieht unter Punkt 3.1 Folgendes vor:

*"Der StA RVR wählt den Vorsitzenden auf gemeinsamen Vorschlag von DFWR und DHWR für die Dauer von zwei Jahren. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Vorsitzende bleibt bis zur wirksamen Neuwahl im Amt."*

- Prof. Cremer wurde am 20.02.2019 zum Vorsitzenden gewählt, eine Neuwahl steht somit an. Herr Prof. Cremer ist bereit, sich erneut zur Wahl zu stellen.
- DFWR und DHWR bedanken sich bei Herrn Prof. Cremer herzlich für die bisherige Arbeit und schlagen ihn erneut zur Wahl vor.

**Beschluss:**

Die StA-Mitglieder wählen Herrn Prof. Cremer einstimmig erneut zum Vorsitzenden des StA RVR.

**Annahme der Wahl:**

Herr Prof. Cremer nimmt die Wahl an.

**TOP 6 Sortierkatalog Nadelholz**

- Aus der Ergebnisniederschrift der StA-Sitzung vom 29.09.2020:  
*„In der AG Nadelholz soll an dem bebilderten Sortierkatalog inkl. des Käferholzes weitergearbeitet werden. Er wird als ein geeignetes Instrument für eine stärkere öffentliche Wirkung gesehen, da es sich um ein konkretes neues Produkt zur Ergänzung der RVR handelt. Auch könnten zuletzt wiederholt auftretende Fragen zur Auslegung der neuen Tabellenzeile zum Befall mit rindenbrütenden Borkenkäfern darin beantwortet werden.“*
- Die AG hat in mehreren Online-Treffen in den vergangenen Monaten den Sortierkatalog fertiggestellt. Diese abgestimmte Version wird von der AG zur Beschlussfassung empfohlen.

**Diskussion:**

- Herr Prof. Cremer dankt den Mitgliedern der AG Nadelholz und Herrn Dr. Stablo für die Arbeit an dem Sortierkatalog.
- Aus der Runde der AG-Mitglieder wird die gute Zusammenarbeit zwischen Forst- und Holzseite bei der Erstellung des Sortierkatalogs ausdrücklich gelobt.
- Aus den Reihen der weiteren StA-Mitglieder wird die Bebilderung der Qualitätsmerkmale als gelungen beschrieben.

**Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:**

- Der Sortierkatalog wird der Plattform Forst&Holz zur Genehmigung empfohlen.
- Dies beinhaltet, dass der Sortierkatalog in der vorliegenden Form als PDF auf der Webseite des StA RVR veröffentlicht werden soll.
- Zudem soll Herr Dr. Stablo Kontakt bzgl. einer möglichen Druckfassung des Sortierkatalogs mit der FNR aufnehmen.

**Weiteres Vorgehen:**

- Herr Thoma wird einen Umlaufbeschluss der Plattform Forst&Holz zur Genehmigung des Sortierkatalogs in die Wege leiten.

**TOP 7 Stand Branchenbefragung zur Akzeptanz der RVR**

- Aus der Ergebnisniederschrift der Sitzung des StA RVR vom 29.09.2020 zur Diskussion über eine weitere Branchenbefragung:  
*„Der StA RVR spricht sich mit deutlicher Mehrheit dafür aus, in dem ursprünglich vorgeschlagenen Zeithorizont (Beginn 2021) und inklusive eines Testlaufs mit den StA-Mitgliedern eine Befragung durchzuführen. Dabei sollen folgende weitere Elemente als Fragenkomplexe aufgenommen werden:*
  - o *Wirkung der aktuellen Marktsituation auf die Anwendung der RVR*
  - o *Akzeptanz der konkreten RVR-Neuerungen“*
- Der Testlauf des zunächst von Geschäftsstelle und StA-Vorsitzenden erstellten Fragebogens wurde vom 18.12.2020 bis 15.01.2021 mit den Mitgliedern des StA RVR durchgeführt. Kleine Anpassungen wurden in der Folge vorgenommen und die Befragung in der Branche daraufhin u.a. mittels Presseinformation der Plattform Forst&Holz am 29.01.2021 gestartet. Als Enddatum wurde zunächst der 28.02.2021 angekündigt.

- Herr Dr. Stablo berichtet zum bisherigen Verlauf und Stand der Umfrage.

#### **Diskussion und Beschlüsse zum weiteren Vorgehen:**

- In verschiedenen gleichlautenden Wortbeiträgen wird die vorliegende Anzahl an abgeschlossenen Teilnahmen (ca. 140) als ausreichend angesehen. Die Befragung soll daher beendet werden.
- Die Auswertungen sollen in den kommenden Wochen erfolgen und Folien mit den Kernaussagen der Ergebnisse dem StA RVR zur Kenntnis gegeben werden (voraussichtlich Anfang/Mitte Mai).
- Die Folien, unter Berücksichtigung etwaiger Rückmeldungen/Kommentierungen, sollen Grundlage für eine Präsentation im Rahmen des KWF-Kongresses sein (vgl. TOP11)
- Im Anschluss soll – wie auch bei der letzten Branchenbefragung – auf dieser Basis ein Zeitschriftenbeitrag erstellt werden.

#### **TOP 8 Stand HoBeOpt-Projekt**

- Das Projekt wurde in der Sitzung des StA am 3.7.2019 bereits in seiner Grundstruktur vorgestellt. Im Rahmen des Projekts werden viele Themen bearbeitet, die für den StA von großem Interesse für die Weiterentwicklung der RVR sind:
  - o Ableitung baumartenspezifischer Umrechnungsfaktoren  $R_m$  m.R. in  $F_m$  o.R. für unterschiedliche Stammlängen
  - o Reduktionsfaktoren zur Ermittlung des Netto- aus dem Bruttoreaumvolumen (in Abhängigkeit von der Holzqualität)
  - o Indexverfahren für Holzpolter zur Festgehaltsermittlung
  - o Lastenheft Fotooptische Rundholzvermessung
  - o Folgen einer ausschließlichen Vermessung der Poltervorderseite für die Volumenermittlung bei fotooptischen Messverfahren
  - o Rindenabzugswerte (Kiefer)
  - o Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für die Neubewertung der aktuellen RVR-Grenzwerte zur Krümmung
- Die Projektbeteiligten stellen den derzeitigen Stand des Projekts mit Bezug zu den o.g. Themen vor (vgl. Anlage b).
- Fragen/Kommentierungen/Empfehlungen aus der Runde der Sitzungsteilnehmer zu verschiedenen Arbeitspaketen:
  - o Wird eine „Transparenztabelle“ zur Bewertung von Vermessungsverfahren anhand verschiedener Kriterien wie Genauigkeit, Zeitaufwand etc. erarbeitet? Antwort Herr Dr. Sauter: Ja
  - o Warum wurden Krümmungen, die typischerweise aus einem Bruch resultieren, einem wuchsbedingten S-förmigen Krümmungstyp zugeordnet? Antwort Herr Gorges (Mitarbeiter FVA): Dies resultierte aus der geringen Anzahl entsprechender Stämme im bisherigen Untersuchungskollektiv, das ggf. im Hinblick auf die vorgenannte Krümmungsursache nochmals erweitert werden könnte.
  - o Bei den Untersuchungen zur Rindenstärke bei Kiefer wird empfohlen, zu prüfen, welchen Einfluss die Aufarbeitung mittels Harvester auf die Rindenstärke hat.
  - o In Bezug auf die Erstellung des Lastenhefts zur fotooptischen Rundholzvermessung wird ein Einbezug der Praxis beispielsweise in Form des Projektbeirats empfohlen und zudem von einem StA-Mitglied die Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert. Ebenfalls empfohlen wird die Berücksichtigung des zwischenzeitlich konformitätsbewerteten, handgeführten Stereokamerasystems der Heidegesellschaft.
  - o Von Seiten der BaySF wird im Hinblick auf eine im Rahmen des Projekts geplante beispielhafte Umsetzung von Holzverkaufsszenarien angeboten, für einen zusätzlichen Fall „Frei-Werk-Lieferung“ zur Verfügung zu stehen.

#### **TOP 9 Ermittlung von Abholzbarkeitsgrenzwerten für die Holzarten Douglasie und Lärche**

- In der Sitzung am 31.03.2020 erfolgte der Beschluss zur Anpassung der Abholzbarkeitsgrenzwerte in den Sortiertabellen zum Nadelholz. Dabei wurde in der Ergebnismündung zu den Holzarten Douglasie/Lärche festgehalten:  
*„Die Werte für die Baumart Kiefer werden auch für die Baumartengruppe Douglasie/Lärche in die entsprechende „Anlage III-c“ übernommen, so dass für das „Rotholz“ die gleichen Werte*

*gelten. Diese Zwischenlösung wird beibehalten, bis für Douglasie und Lärche eine ausreichende Datenbasis besteht, um für diese Baumarten bei Bedarf gesonderte Werte ableiten zu können. Alle Akteure sind aufgefordert, bei der Schaffung einer guten Datengrundlage mitzuwirken.“*

- Zwischenzeitlich lagen Vorsitz und Geschäftsstelle für Douglasie u.a. aus der Online-Sprechstunde mehrere Anfragen aus der Praxis dahingehend vor, wann mit der Veröffentlichung dieser gesonderten Grenzwerte zu rechnen sei. Dies wurde damit begründet, dass die von der Kiefer zunächst übernommenen Werte in den betreffenden Fällen zu deutlich höheren C- und D-Holz-Anteilen als im StA vereinbart (85% B/ 12% C/ 3% D) führen würden.
- Im Vorfeld der Sitzung wurde von Seiten der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle eine Anfrage an die wissenschaftlichen Berater gestellt, wie der Stand der Datengrundlage für Douglasie und Lärche war bzw. ist und welche Daten aus deren Sicht für eine solide Ableitung von Abholzigkeitsgrenzwerten noch benötigt werden.
- Im Rahmen der aktuellen Sitzung legten Herr Prof. Burian und Herr Dr. Sauter dies folgendermaßen dar:

### StA RVR: Abholzigkeitsgrenzwerte für Douglasie/Lärche

#### vorhandene Daten:

- Datenbasis aus 2019/2020 bislang unverändert, keine neuen Daten zur Verfügung gestellt
- Daten für Dgl/Lä nicht ausreichend (Bundesländer nicht repräsentativ, kaum > 35cm, kaum Langholz)

#### Bereitstellung neuer Daten für Dgl und Lä:

- Bereitstellung durch Holzseite und Forstbetriebe; Weiterleitung der originären Daten an HFR/FVA
- Einzelstammdaten ausschließlich aus zertifizierten Messanlagen (Kurzholz und Langholz)
- Messdaten v.a. von mengenmäßig bedeutenden Verarbeitern (große Einkaufsradien?)
- Ziel:  
Kurzholz: mind. 100.000 Stammdaten je lieferndes Bundesland  
Langholz: mind. 10.000 Stammdaten je lieferndes Bundesland
- Bereitstellung bis Ende Mai 2021

#### Weiteres Vorgehen:

- Der formulierte Zeithorizont für die Datenakquise wird in mehreren Wortbeiträgen als sehr ambitioniert beschrieben. Nichtsdestotrotz soll so schnell wie möglich damit begonnen werden. Hierzu werden sich Herr Schmidt, Herr Prof. Burian und Herr Dr. Sauter abstimmen und über den Fortschritt informieren.
- Wann genau eine Aktualisierung der Abholzigkeitsgrenzwerte bei Douglasie und Lärche stattfinden kann, ist neben dem Verlauf der Datenakquise auch von weiteren Themen, die im StA bearbeitet werden, abhängig.

#### Information zu geplanter Veröffentlichung:

- Die geplante Veröffentlichung zur Herleitung der 2020 herausgegebenen Abholzigkeitsgrenzwerte wird in den kommenden Wochen von FVA und HFR fertiggestellt und dem StA vor Publikation zur Kenntnis gegeben werden.
- Artikel sollen möglichst sowohl im Holz-Zentralblatt als auch in der AFZ erscheinen, um für die jeweiligen Akteure transparent und nachvollziehbar zu machen, wie die seit Juli 2020 gültigen neuen Grenzwerte hergeleitet wurden.

#### TOP 10 Stand PTB/Vermessung

- Am 13.01.2021 fand eine Videokonferenz von Forst und Holz mit der PTB zur Erörterung der Lage statt, aus der jedoch keine Annäherung zwischen den inhaltlichen Positionen von Forst und Holz hervorging.

- Beide Parteien teilten jedoch die Auffassung, dass PTB und REA klare Aussagen zu verschiedenen Themen der Holzvermessung machen müssen und erwarten diese in der Sitzung des REA am 22.03.2021.
- Gleichzeitig gehen durch die in jüngerer Vergangenheit erfolgten Bauartzulassungen für verschiedene Vermessungsgeräte Verhandlungsoptionen bzw. bereits verhandelte Kompromisse zwischen Forst und Holz verloren.
- Grundsätzlich sollen dennoch Möglichkeiten für ein konstruktives Gespräch zwischen Forst und Holz zu den strittigen Punkten ausgelotet werden. Herr Schüller bietet ein solches Gespräch von Forstseite aus an und bittet Herrn Prof. Cremer eine moderierende Rolle zu übernehmen.

## TOP 11 KWF-Kongress / KWF-Tagung

### Hintergrund

- Ursprünglich war geplant, im Rahmen der KWF-Tagung mit einem Statusseminar und einer Standbeteiligung präsent zu sein. Durch die Corona-Situation gab es einige organisatorische Änderungen, die insbesondere das Statusseminar betreffen.
- Die KWF-Tagung soll dieses Jahr aus zwei Elementen bestehen:
  - o KWF-Kongress digital in der Woche vom 21. bis 25.6.2021
  - o KWF-Tagung in Schwarzenborn vom 30.06. bis 03.07.2021

### KWF-Kongress

- Da es coronabedingt keine großen Zelte in Schwarzenborn geben wird, werden die Vortragsveranstaltungen in der Vorwoche der eigentlichen Tagung digital stattfinden. Das gilt auch für das von Seiten des StA RVR geplante Statusseminar. Folgend ist der aktuelle Stand laut der beim KWF eingereichten Kurzbeschreibung wiedergegeben:
  - Titel: "Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel: Was gib es Neues und wohin geht die Reise?"
  - Datum/Zeit: Do. 24.6.2021 von 11:30 bis 13:00 Uhr
  - Format: Referenten/Diskutanten rein digital zusammengeschaltet
  - Ablauf: Ein bis zwei Referate zu Beginn (insg. ca. 50 Minuten) und anschließende Diskussionsrunde unter Publikumsbeteiligung über Chat und Schnellumfrage. Als ein Referat ist ein Bericht zu der Online-Branchenbefragung vorgesehen.
  - Moderation: Wird durch StA RVR gestellt (Moderator und Co-Moderator für den Chat)
  - Teaser: *"Die Plattform Forst & Holz und der Ständige Ausschuss (StA) zur RVR veranstalten am Donnerstag den 24.06.2021 von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr ein Statusseminar zu aktuellen Fragen der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR). Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie des Rohholzhandels und aus Bildungseinrichtungen, die sich in Ihrem Arbeitsalltag mit der Thematik beschäftigen. Unter anderem sollen die Ergebnisse einer zum Jahresbeginn durchgeführten Branchenbefragung zur Akzeptanz der RVR und insbesondere der seit 01.07.2020 gültigen Neuerungen vorgestellt werden. Eine Diskussionsrunde soll sich zudem mit der Zukunft des Regelwerks beschäftigen."*

### KWF-Tagung

- Aufgrund der thematischen und personellen Überschneidungen findet aktuell eine Abstimmung mit dem Projektkonsortium des HoBeOpt-Projektes bzgl. der Beteiligung des StA RVR an einem gemeinschaftlichen Stand (lokalisiert in der Sonderschau „Digitalisierung“) statt.

### Diskussion:

- Es bestünde von Seiten Prof. Burians bei Bedarf die Möglichkeit, Hintergrund und Vorgehen bei der Ermittlung der neuen Abholzzeitgrenzwerte im Rahmen des Statusseminars nochmals in einem Beitrag vorzustellen.
- Da die Akzeptanz der RVR wichtiges Thema des Statusseminars sein soll, wird zudem vorgeschlagen, dass vor der Diskussionsrunde jeweils ein forst- und ein holzseitiger Impuls aus der Praxis eingebracht werden könnte, um die Bedeutung der RVR für die Branche zu verdeutlichen.

**Weiteres Vorgehen:**

- Die Geschäftsstelle wird das Konzept für das Statusseminar nachbearbeiten und mit potenziell an einer Beteiligung interessierten Personen in Kontakt treten.
- Der Gemeinschaftsstand mit dem HoBeOpt-Projektconsortium soll weiter vorbereitet werden.

**TOP 12 AG Rindenabzüge**

- In der Sitzung des StA RVR vom 29.09.2021 wurde in Bezug auf die Rindenabzüge folgendes in der Ergebnisniederschrift festgehalten:  
*"Eine AG Rindenabzüge wird bis zur nächsten Sitzung vorbereitet (Aufgabenbeschreibung, Vorschlag zu Mitgliedern)."*
- Eine entsprechende Vorbereitung durch Vorsitzende und Geschäftsstelle hat zwischenzeitlich stattgefunden.

**Folgender mehrteilige Beschluss wird gefasst:**

- Die Arbeitsgruppe wird in Kraft gesetzt.
- Bereits feststehende Mitglieder sind:
  - o Wissenschaft: Herr Prof. Cremer, Herr Dr. Sauter, Herr Prof. Burian
  - o Forst: Herr Schüller, Herr Osburg
  - o Holz: Herr Fehrensen; Backup: Herr Pippert
- Aufgabenbeschreibung:
  - o Aufarbeitung/Darstellung zu den Hintergründen der bisherigen RVR-Rindenabzugswerte (Wie war das Vorgehen und was kann man daraus lernen?)
  - o Prüfung/Bewertung des aktuellen Wissensstandes/neuer Erkenntnisse (insb. FVA-Studie zu Fichte/Tanne Baden-Württemberg sowie HNEE-Studien zu Kiefer im Rahmen des HoBeOpt-Projekts)
  - o Diskussion des Antrags zur Eiche aus der Sitzung vom 29.09.2020 (Welche Folgen hat es in Bezug auf die Volumina in der Praxis, wenn die Rindenabzugsgrenzen nach unten gesetzt werden? Was würde eine Neuregelung für die Lärche bedeuten, die aktuell mit Eiche in einer Rindenabzugstabelle zusammengefasst ist?)
  - o Lösungsvorschläge für Problematik "Wissenschaftlichkeit/digitaler automatisierter Rindenabzug" vs. "Praktikabilität/Abzüge im Kopf" erarbeiten
  - o Erarbeitung eines Vorschlags für eine Priorisierung der Themen und einen Zeitplan für die verschiedenen Arbeitsschritte inkl. eines Zeithorizonts für die Aktualisierung der Rindenabzugswerte
- Weiteres Vorgehen:
  - o In den kommenden Wochen benennen der DeSH für das Nadelholz sowie die Forstseite jeweils ein weiteres Mitglied.
  - o Aufgrund der vielfältigen Arbeitsanforderungen und Themen soll die Arbeit der AG nicht unmittelbar starten. Die Bestimmung eines Zeitpunkts für eine erste AG-Sitzung wird den Mitgliedern überlassen.

**TOP 13 Verschiedenes**

**Termin/Ort der nächsten Sitzung des StA RVR: Dienstag, 5. Oktober 2021 (Präsenz- oder Digital-Veranstaltung)**

gez. J. Stablo